

Verifizierungsaussage

VS-3628745-1



Industrie Service

Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Die Treibhausgas-Erklärung vom 28.06.2022 der

Brockhaus Stahl GmbH
Kahley 10-18
D-58840 Plettenberg

für die Werke 2 und 3 an den folgenden Standorten:

Werk 2: Kahley 10 – 18
Werk 3: Herscheider Straße 81
D-58840 Plettenberg

für den Berichtszeitraum **01.01.2021 bis 31.12.2021**

wurde verifiziert in Übereinstimmung mit ISO 14064-03:2019
in Bezug auf die Einhaltung der Anforderungen von
ISO 14064-01:2019.

Corporate Carbon Footprint

Gesamtsumme der THG-Bilanz	86.927	t CO₂-Äquivalente
Scope 1 Emissionen	1.499,50	t CO ₂ -Äquivalente
Scope 2 Emissionen	1.470,94	t CO ₂ -Äquivalente
wesentliche Scope 3 Emissionen	79.816,97	t CO ₂ -Äquivalente
Sicherheitsaufschlag	4.139,37	t CO ₂ -Äquivalente
Vereinbarter Grad an Sicherheit	ausreichend	
Wesentlichkeitsschwellen	5 % für Gesamtsumme der berichteten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2)	

Diese Verifizierungserklärung ist nur gültig für den genannten Anwendungsbereich und in Verbindung mit den Zielen und Kriterien für die Bewertung sowie unseren Schlussfolgerungen (siehe Folgeseiten). Besonders ist darauf hinzuweisen, dass die Scope 3 Emissionen zum überwiegenden Teil der vorgelagerten Produktion der Vorprodukte zuzuordnen sind. Dabei handelt es sich um Selbstauskünfte der Lieferanten und Durchschnittswerte. Die Emissionsfaktoren dieser Vorprodukte sind plausibel, eine gesonderte Verifizierung dieser Emissionsbeiträge aus der Produktion der Vorprodukte wurde jedoch nicht durchgeführt.

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
von der DAkkS nach ISO 14065 akkreditierte Verifizierungsstelle
Verifizierungsstelle für Treibhausgase
Westendstrasse 199, 80686 München, Deutschland

München, 28.02.2023

Erläuterungen zur Verifizierungsaussage

Kurzbeschreibung des Verifizierungsprozesses

Die Brockhaus Stahl GmbH (Auftraggeber) hat freiwillig die TÜV SÜD Industrie Service GmbH (Verifizierungsstelle) damit beauftragt, eine unabhängige (third party) Verifizierung ihrer Erklärung über Treibhausgase (in der finalen Fassung vom 28.06.2022) für die angegebenen Betriebsstandorte für den Zeitraum 01.01.2021 – 31.12.2021 durchzuführen. Diese Überprüfung basierte auf dem vorgesehenen Anwendungsbereich, den Zielen und Kriterien, die mit der Beauftragung am 02.05.2022 vereinbart wurden.

Das durch die Verifizierungsstelle eingesetzte Personal führte am 03.05.2022 ein Vor-Audit (online) mit Dokumentensichtung mit Vertretern des Auftraggebers durch. Am 24.05.2022 wurde ein Audit mit Vertretern des Auftraggebers, eine Unterlagenprüfung sowie eine Standortbesichtigung vor Ort durchgeführt. Weitere Informationen wurden per E-Mail nachgereicht. Im Zuge von online-Terminen zwischen dem 14.07. und 21.11.2022 wurden noch offene Punkte geklärt und noch ausstehende Informationen nachgereicht.

Rollen und Verantwortlichkeiten

Die Bestimmung der THG-Emissionen und die Berichterstattung darüber liegt in der alleinigen Verantwortung unseres Auftraggebers.

Unsere Rolle und Verantwortung als akkreditierte Verifizierungsstelle bestand darin, die Angemessenheit der von unserem Auftraggeber berichteten THG-Emissionen, sowie der zu Grunde liegenden Systeme und Prozesse zu deren Erfassung, Analyse und Kontrolle unabhängig und gemäß den Anforderungen der ISO 14064-3 zu überprüfen.

Standard zur Erfassung der THG-Daten DIN EN ISO 14064-1:2019

Anwendungsbereich / Systemgrenzen

Diese Verifizierung umfasst analog der Aufgabenstellung nur die Geschäftstätigkeit der Werke 2 und 3 der Brockhaus Stahl GmbH an ihren Betriebsstandorten in D-58840 Plettenberg.

Nicht einbezogen in diesen Carbon Footprint sind Emissionen, die außerhalb der Kontrolle der Brockhaus Stahl GmbH sind. Dies beinhaltet Emissionen aus vorgelagertem Transport und Verteilung von Waren, Emissionen aus Transport und Reisetätigkeit von Kunden und aus der Nutzung von externen Dienstleistungen und aus der Nutzungsphase der produzierten Waren.

Wesentliche THG-Quellen sind:

- Scope 1 - direkte Emissionen aus stationärer und mobiler Verbrennung, direkte Emissionen aus den Fertigungsprozessen und direkte flüchtige Emissionen:
1.499,50 t CO₂-Äquivalente
- Scope 2 - indirekte Emissionen aus importierter elektrischer Energie:
1.470,94 t CO₂-Äquivalente
EF = 485 g/kWh
- Scope 3 - indirekte Emissionen aus
 - dem nachgelagerten Transport von Waren, soweit in der Verantwortung der Brockhaus Stahl GmbH
 - von der Organisation genutzten Waren
 - Pendelverkehr von Mitarbeitern
 - Emissionen aus der Entsorgung von Abfällen

Sämtliche Unterkategorien der Scope 3-Emissionen des GHG-Protocol wurden durch die Brockhaus Stahl GmbH in einer Signifikanzanalyse nach den folgenden festgelegten Kriterien bewertet:

- 1) Beschaffungsschwierigkeiten bei den Daten
- 2) Datenqualität
- 3) Relevanz für das Unternehmen (Menge der Emissionen in Tonnen)
- 4) Beeinflussbarkeit der Emissionsquelle

Diese Signifikanzbewertung (anhand der Kriterien 1-4) und die daraus resultierende Entscheidung über die Einbeziehung der Kategorien des GHG-Protocol sind in der Treibhausgas-Erklärung nachvollziehbar dargestellt.

Relevante und in der Bilanzierung enthaltene Treibhausgase

Das Treibhausgasinventar enthält die angegebenen Treibhausgase mit Angabe als CO₂-Äquivalente. Weitere Treibhausgase wurden berücksichtigt, eine separate Erfassung der einzelnen Treibhausgase wurde nicht durchgeführt. Die Datengrundlage für die über das Berechnungstool ecocockpit ermittelten Treibhausgasäquivalente liefern die Datenbanken GEMIS und ProBas, sowie weitere im Anhang des Berichtes der Brockhaus Stahl GmbH genannte Quellen.

Gezielte Aktionen / Besonderheiten in der Berichterstattung

Die Brockhaus Stahl GmbH bilanziert aus Gründen der Transparenz bei der Darstellung der THG-Emissionen auch die Emissionsbeiträge aus der vorgelagerten Produktion der Vorprodukte. Die Emissionen aus der Produktion dieser Vorprodukte sind für mehr als 95% der gesamten hier bilanzierten Emissionen verantwortlich. Bei diesen Werten handelt es sich um Selbstauskünfte der Lieferanten sowie Durchschnittswerte. Diese Werte wurden auf Plausibilität geprüft, eine unabhängige Verifizierung dieser Werte war nicht Teil des Verifizierungsprozesses. Zur weiteren Erhöhung der Genauigkeit sollte versucht werden die Datenqualität in diesem Bereich zu erhöhen. Die Brockhaus Stahl GmbH hat diesen Punkt erkannt und Schritte zur Verbesserung der Datenqualität gesetzt.

Vorgesehene Nutzer dieser Verifizierungserklärung

- Die Brockhaus Stahl GmbH selbst, um gestützt auf diese THG-bezogenen Informationen Entscheidungen zu treffen
- Dies beinhaltet Maßnahmen zur Reduzierung und zum Ausgleich des Carbon-Footprints auf Organisationsebene
- Die Kunden der Brockhaus Stahl GmbH

Standard für die Verifizierung

DIN EN ISO 14064-3:2019

Ziele der Verifizierung

Die Überprüfung erfolgte unter Beachtung unserer Unparteilichkeit in einem risikobasierten Ansatz. Dabei wurden rationale Verfahren zum Erreichen zuverlässiger und reproduzierbarer Schlussfolgerungen angewendet. Im Rahmen unserer Auditierung waren eine ausreichende Anzahl geeigneter Nachweise zu sammeln und im Audit durch Vertreter der Brockhaus Stahl GmbH und dazu beauftragten Personen zu erläutern. Damit war eine ausreichende Nachvollziehbarkeit der mit der THG-Erklärung vorgelegten Angaben zu ermöglichen.

Kriterien

Die Datenprüfung erfolgte gemäß folgender Kriterien:
Relevanz, Vollständigkeit, Genauigkeit, Transparenz der Informationen und Konsistenz.
Eine Beurteilung von eventuell gemäß dem zu Grunde gelegten Quantifizierungsmodell anwendbarer Alternativen erfolgte nach dem Grundsatz der Konservativität.

Vereinbarter Grad an Sicherheit ausreichend

Anmerkung:

Bei einem ausreichenden – jedoch nicht absoluten - Grad an Sicherheit prüfen wir, ob die Erklärung über Treibhausgase im Wesentlichen richtig ist. Das schließt eine Überprüfung der Prozesse, Daten und Belege zu deren Richtigkeit und Genauigkeit mit einem entsprechend angemessenen Stichprobenumfang ein.

Wesentlichkeit

5 % für die Gesamtsumme der berichteten Treibhausgasemissionen

Anmerkung:

Die Wesentlichkeitsschwelle ist ein Maß für unsere Bewertung von am Ende unserer Überprüfung verbliebenen Datenlücken, Falschdarstellungen und Nichtkonformitäten. Im Rahmen der Überprüfung identifizierte Lücken, Auslassungen, Ungenauigkeiten, die Mengen ergeben, die größer als die festgelegten Schwellenwerte sind, stellen eine „wesentliche Abweichung“, d.h. Nichtkonformität dar, die erst behoben werden muss, bevor eine Verifizierungsaussage ausgestellt werden kann.

Methodik der Verifizierung

- Strategische Analyse und Risikobeurteilung zur THG-Erklärung
- Planung Prüfprogramm und Auditablauf
- Interviews mit verantwortlichem Personal der Brockhaus Stahl GmbH
- Vor-Ort Audit und Standortbesichtigung
- Überprüfung von Belegen zu Materialeinsätzen
- Überprüfung der Daten- und Informationssysteme und der Methodik für die Sammlung, Aggregation, Analyse und Überprüfung der Informationen, die zur Bestimmung der THG-Emissionen verwendet werden
- Stichproben-Prüfung zu Daten und Belegen für Bestimmung von THG-Emissionen
- Nachvollziehen des Stromverbrauches und der Prognose für das gesamte Jahr 2021, inkl. Nachweisführung zum Emissionsfaktor
- Stichprobenhafte Nachrechnung der Treibhausgas-Bilanz



Industrie Service

- Unabhängige Prüfung (Qualitätssicherung durch einen am Prüfprozess nicht beteiligten Prüfer)

Schlussfolgerungen

Mit der Überprüfung zur Erklärung über Treibhausgase der Brockhaus Stahl GmbH (in der finalen Fassung vom 28.06.2022) für die Betriebsstandorte in D-58840 Plettenberg stellen wir fest, dass die als Ergebnis einer Relevanzbewertung für das Berichtsjahr 2021 ermittelten Treibhausgasemissionen in Übereinstimmung mit den hier zu Grunde gelegten Vorgaben und Standards in allen wesentlichen Belangen sachlich zutreffend dargestellt sind.

Brockhaus Stahl GmbH hat geeignete Erfassungsmethoden eingeführt, die mit der vorgelegten THG-Erklärung eine Bestimmung der als relevant eingestuften THG-Emissionen für das Berichtsjahr 2021 ermöglichen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse unseres Prüfprozesses bestätigen wir die ausgewiesenen Emissionen und das Erreichen des vereinbarten Grades an Sicherheit sowie die Einhaltung der vereinbarten Wesentlichkeitsschwelle.

Hinweise:

Die Brockhaus Stahl GmbH bilanziert aus Gründen der Transparenz bei der Darstellung der THG-Emissionen auch die Emissionen aus der vorgelagerten Produktion der Vorprodukte. Die Emissionen aus der Produktion dieser Vorprodukte sind für mehr als 95% der gesamten hier bilanzierten Emissionen verantwortlich. Bei diesen Werten handelt es sich um Selbstauskünfte der Lieferanten sowie Durchschnittswerte. Diese Werte wurden auf Plausibilität geprüft, eine unabhängige Verifizierung dieser Werte bei den Lieferanten war nicht Teil des Verifizierungsprozesses. Zur weiteren Erhöhung der Genauigkeit sollte versucht werden die Datenqualität in diesem Bereich zu erhöhen. Die Brockhaus Stahl GmbH hat diesen Punkt erkannt und Schritte zur Verbesserung der Datenqualität gesetzt.

Die Brockhaus Stahl GmbH gibt an, dass die von der Brockhaus Stahl GmbH verursachten Emissionen kompensiert werden. Eine Überprüfung der Kompensationsleistungen selbst, war nicht Teil dieses Verifizierungsauftrages und wurde nicht durchgeführt.

Unsere Verifizierungsaussage ist nur zusammen mit der Erklärung über Treibhausgase der Brockhaus Stahl GmbH (in der finalen Fassung vom 28.06.2022) als Ganzes zu interpretieren.

Diese Erklärung wird gemäß der mit dem Auftraggeber getroffenen Vereinbarung und im Rahmen unserer Verifizierungs- und Validierungsordnung herausgegeben. Die hier festgehaltenen Ergebnisse basieren auf unserer internen Dokumentation vom 28.02.2023 zu dieser Verifizierung mit Projekt Nr. 3628745.